



Beschlussantrag

Betreff: *Änderung zum Antrag BV/104/2009
„Schaffung einer Planstelle für europäische Angelegenheiten mit dem
Schwerpunkt Fördermöglichkeiten“*

Beratungsfolge:

12.03.2009	Finanzausschuss (beratend)
19.03.2009	Hauptausschuss (beratend)
26.03.2009	Stadtverordnetenversammlung (beschließend)

Beschlussantrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, folgende Fragen zu prüfen:

1. Welchen Inhalt und Umfang hätte eine solche Planstelle (aus Sicht der Stadtverwaltung)?
2. Welche Qualifizierungen muss ein Mitarbeiter für diese Stelle mitbringen?
3. Ist im eigenen Haus entsprechend qualifiziertes Personal vorhanden?
4. Wie wäre eine solche Planstelle für die Stadt Eberswalde (Stadtverwaltung) umzusetzen?
5. Welche Varianten gibt es, bei denen die Planstelle auch für die Unternehmen im Stadtgebiet zur Verfügung stehen könnte?
6. Wäre eine Planstelle für die Stadt Eberswalde ausgelastet (unter besonderer Beachtung Frage 4 und 5)?
7. Wäre eine Vergabe dieser Aufgabe an externe Büros möglich? Wenn ja, welche Kosten entstehen da durch im Vergleich zur eigenen Durchführung?

Die Ergebnisse der Prüfung sollen dem Hauptausschuss vor der Sitzung am 20. Mai 2009 zur weiteren Beratung vorliegen.

Begründung:

Bei den mittelfristig zu erwartenden Verschiebungen der Förderräume in der EU ist es wichtig, dass wir uns frühzeitig mit dieser Thematik befassen um auf die zu erwartenden Konsequenzen vorbereitet zu sein. Die Schaffung einer Planstelle für europäische Angelegenheiten, kann hierfür ein durchaus sinnvolles Mittel sein. Um die Möglichkeiten und daraus resultierenden Folgen abschätzen zu können, ist zuvor die Klärung des im Beschlusstext aufgeführten Fragenkataloges notwendig.

Eberswalde, den 27.02.2009

gez. Götz Trieloff
Fraktionsvorsitzender

